



# Stipendiatenkolloquium

**Donnerstag, 18. März 2010, 18.15 Uhr,  
Pagenhaus, Seminarraum**

"Dann begann ein Pfeifen, Schreien und Toben..."  
Vom Umgang mit einer preußischen Evaluationskommission in Halle 1794.

## **Referent: Malte van Spankeren**

Im Zuge des Woellnerschen Religionsedikts (1788) wurde von staatlicher Seite wiederholt der Versuch unternommen, auf die akademische Ausbildung der Theologiestudenten in Preußen Einfluss zu gewinnen. Einer zu diesem Zweck eingesetzten Immediatexaminationskommission stellten sich im Mai 1794 die Halleschen Studenten entgegen. In den folgenden Monaten sollte außerdem die Hallesche Universität, vertreten durch den Theologieprofessor Johann August Nösselt (1734-1807), sich gegen eine geplante Beschneidung der Wissenschafts- und Forschungsfreiheit erfolgreich wehren.

**Malte van Spankeren**, Studium der Ev. Theologie, Erziehungswissenschaft und Geschichte in Münster, dort seit 2007 wissenschaftlicher Mitarbeiter in einem DFG-Projekt zur Edition des Theologen Spaldings (Lehrstuhl Albrecht Beutel). Für seine Examensarbeit „Martin Luthers Auseinandersetzung mit Türken und Islam“ erhielt van Spankeren den Hochschulpreis des Evangelischen Bundes NRW. Forschungsaufenthalt an den Franckeschen Stiftungen Halle/Saale 2008. Seit Februar 2010 ist Malte van Spankeren im Rahmen eines Herzog-Ernst-Stipendiums der Fritz Thyssen Stiftung in Gotha tätig.

Die Veranstaltung wird unterstützt vom Freundeskreis der Forschungsbibliothek Gotha e.V.